Jahrestagung Energiewirtschaft

Kontroverse Gespräche in Berlin

[21.11.2017] Zum 25. Mal treffen sich Entscheider aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in Berlin zur Handelsblatt Jahrestagung Energiewirtschaft. Im Fokus stehen Diskussionen über die Zukunft der Energiebranche.

Bereits zum 25. Mal findet die Handelsblatt Jahrestagung Energiewirtschaft statt. Vom 23. bis 25. Januar 2018 treffen sich in Berlin Entscheider aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um mehr über die energiewirtschaftlichen Herausforderungen der nächsten Jahre zu erfahren und kontrovers über die neue und alte Energiewelt zu diskutieren.
Dabei spielen eine Reihe von Zwiegesprächen eine wichtige Rolle. Leonhard Birnbaum, Vorstand E.ON, und Ludwig Möhring, Geschäftsführer Vertrieb von Wingas, diskutieren über Energiepolitik und Energieunternehmen in Zeiten der Digitalisierung und des Klimawandels. Rolf Martin Schmitz, Vorstandsvorsitzender von RWE, und Jochen Schwill, CEO von Next Kraftwerke, sprechen kontrovers über konventionelle und erneuerbare Energien. N-ERGIE-Chef Josef Hasler und Boris Schucht, Vorsitzender der Geschäftsführung 50Hertz Transmission, stellen die zentrale und dezentrale Energiewelt einander gegenüber – mit den Schwerpunkten Rollenverteilungen, Change Management und Geschäftsmodellen.
Zu den Highlights der Jahrestagung gehören laut Veranstalter eine interaktive Keynote von Frederik Pferdt, Chief Innovation Evangelist bei Google, und Frank Thelen, der die Frage stellt, wie Energieversorger in Zeiten der Digitalisierung überleben können.

(al)

Anmeldung und Programm

Stichwörter: Messen | Kongresse, EUROFORUM Deutschland, Jahrestagung Energiewirtschaft